

DAS INVESTMENT

Sven Stoll

20.12.2022

Investmentausblick der Profis



So wird das Börsenjahr 2023

Inflation, Krieg in der Ukraine, Lieferkettenschwierigkeiten und Corona: Das Börsenjahr 2022 entpuppte sich als sehr volatiles Jahr mit vielen Unwägbarkeiten. Wir haben uns bei Geldprofis umgehört, wie sie durch die schwierige Zeit gekommen sind und welche Investmentthemen die Börsen 2023 bewegen werden.



Große Expertenrunde: Guido Hoheisel, Gottfried Urban, Alex Rauchenstein, Heiko Böhmer, Volker Schilling und Felix Schleicher (von links nach rechts)

ARTIKEL-INHALT

> Seite 1 – Wie wird das Börsenjahr 2023?

Seite 2 – Felix Schleicher: „Schwellenländer könnten vor einer Wiederentdeckung stehen.“

Seite 3 – Alex Rauchenstein: „In unseren Augen muss man sich nicht beeilen, bei den Tech-Schwergewichten einzusteigen.“

Seite 4 – Guido Hoheisel und Christian Müller: „Aufholpotenzial sehen wir bei den stark gebeutelten Nebenwerten.“

Seite 5 – Gottfried Urban: „Das Wort des Jahres „Zeitenwende“ passt wahrscheinlich für das ganze Jahrzehnt.“

Seite 6 – Volker Schilling: „Technologieaktien werden im kommenden Jahrzehnt eher unterdurchschnittlich abschneiden.“

Seite 7 – Heiko Böhmer: „Investoren sollten in das neue Jahr mit einem ausreichenden Sicherheitspolster in Form von Cash starten.“

Die Bilanz des Börsenjahres 2022 endet für viele Investoren ernüchternd. Der MSCI World in US-Dollar gerechnet verlor im laufenden Jahr fast 20 Prozent an Wert. Aufgrund des starken Greenbacks, der als sicherer Hafen gefragt war, hielten sich die Verluste für Anleger aus dem Euroraum mit rund 11 Prozent noch in Grenzen. Aber dennoch: Wer im Januar 10.000 Euro in den Welt-Index steckte, ist heute um 1.035 Euro ärmer.

Trotz dieser ernüchternden Bilanz notieren die meisten Aktienmärkte über dem Corona-Tief aus dem März 2020, teilweise sogar deutlich darüber. Das zeigt eines: Prinzipiell ist es sinnvoll, langfristig an Aktien und Fonds festzuhalten und Kursschwankungen als unvermeidbare Begleiterscheinung beim Investieren anzuerkennen. Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern schont auch die Nerven.

Trotzdem lohnt es sich, sein Depot von Zeit zu Zeit hinsichtlich der Qualität, den Ansprüchen und der Entwicklung abzuklopfen. Der Jahreswechsel ist für viele Anleger ein willkommener Zeitpunkt, das Jahr Revue passieren zu lassen und die eigene Anlagestrategie auf den Prüfstand zu stellen. DAS INVESTMENT hat bei renommierten Geldprofis nachgefragt, wie sie durch die Wirren dieses schwierigen Börsenjahrgangs gekommen sind, welche Themen das Jahr 2023 bestimmen werden und welche Rezepte erfolgversprechend scheinen.

Felix Schleicher: „Schwellenländer könnten vor einer Wiederentdeckung stehen.“

Felix Schleicher ist Fondsmanager des [MMT Global Value](#). Nach Abschluss seines Studiums in Bayreuth und Bamberg war er von 1990 bis 2007 bei der Fiduka Depotverwaltung GmbH (mitbegründet von André Kostolany) beschäftigt. In den MMT-Fonds kauft der Experte antizyklisch günstige Unternehmen von hoher Qualität die großes Kurspotenzial erwarten lassen. In seinen Analysen stützt sich der Experte auf die Erkenntnisse der Value-Legenden Warren Buffett, Benjamin Graham und André Kostolany. Das Portfolio ist mit rund 40 bis 45 Einzeltiteln konzentriert. Zu den Top-Werten Schleichers zählen derzeit Micron Technology, BASF, Porsche und General Electric.



DAS INVESTMENT: Das Börsenjahr 2022 war von Unsicherheit und hohen Schwankungen geprägt. Wie sind Sie als Fondsmanager durch diese schwierige Zeit gekommen?

Felix Schleicher: Stand heute werden wir mit unserem MMT Global Value Fonds das extrem schwierige Jahr 2022 mit einem Zuwachs abschließen. Selektive Aktienausswahl hat sich endlich wieder gelohnt, zuvor jahrelang vernachlässigte Titel wurden teilweise wiederentdeckt. So gesehen sind wir dankbar und glücklich, wie es gelaufen ist.

Welche Investments liefen in diesem Jahr besonders gut, wo haben sie daneben gelegen?

Schleicher: Entscheidend waren in diesem Jahr Investments aus dem Bereich Öl und Gas, die hohe Zuwächse erzielen konnten. Wir hatten Aktien von Ölproduzenten, Service-Unternehmen und Tankerbetreiber im Portfolio, die die zahlreichen „Flops“ ausgeglichen haben. Zyklische Aktien wie Continental oder BASF haben wir zu früh gekauft, auch unsere Investments in Schwellenländern haben Geld gekostet.

Schleicher: Geärgert habe ich mich in den letzten Jahren zur Genüge über die wilden Spekulationen in Kryptowährungen oder Technologieaktien oder auch über die Negativzinsen. Das Jahr 2022 hat einiges wieder ins Lot gerückt, so gesehen hatten wir wenig Grund zum Ärgern bezüglich der Finanzmärkte. Am meisten geärgert habe ich mich noch über Chinas Sturheit in der Corona-Bekämpfung und der ungesunden Machtfülle für Präsident Xi.



Felix Schleicher © VAA Value Advisors

Die Quartalsberichte, gerade einiger Tech-Schergewichte, haben enttäuscht und die Aktien in den Renditekeller geschickt. Sind die Bewertungen nun wieder auf einem normalen Niveau angekommen oder gibt es hier weiteres Abwärtspotenzial?

Schleicher: Tech-Schergewichte wie Alphabet, Alibaba, PayPal oder Meta sind tatsächlich günstig geworden nach Kursrückgängen um bis zu 80 Prozent. Wir haben Anfangspositionen gekauft in dem Bewusstsein, dass die Bewertungen natürlich noch niedriger gehen können. Die Geschäftsmodelle sind aber offensichtlich intakt, die Aktien waren nur in fast jedem Portfolio hoch gewichtet, was nicht gesund ist.

Worauf müssen Anleger im kommenden Jahr achten? Wie ist ihr Ausblick?

Schleicher: In Zeiten von stark negativen Realzinsen bleiben Anleihen unseres Erachtens wenig aussichtsreich. Solide Aktien bleiben erste Wahl bei der Geldanlage, vor allem solche mit hohen und stabilen Dividenden. Die lange vernachlässigten Schwellenländer könnten vor einer Wiederentdeckung stehen, auch ein Comeback der Edelmetalle wäre nicht überraschend. Selektiv ist 2023 sehr chancenreich, wir gehen voller Zuversicht in das neue Jahr.

Kontakt

VAA Value Advisors GmbH

Michael Friebe

Brienner Straße 53a
80333 München

Tel.: +49 89 179 2465-302

Email: kontakt@mmtglobalvalue.com und friebe@mmtglobalvalue.com

Internet: www.mmtglobalvalue.com

Disclaimer

Bei diesen Informationen bzw. den Fondsporträts handelt es sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument!

Mit diesem Dokument wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten unterbreitet. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt; teilweise unter Rückgriff auf Informationen Dritter. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf, infolge von gesetzlichen Änderungen, aktueller Entwicklungen der Märkte sowie anderer wesentlicher Umstände ggf. auch kurzfristig als nicht mehr oder nicht mehr vollumfänglich zutreffend erweisen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Die in dieser Information enthaltenen Ausführungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Angaben gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Es wird keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste übernommen, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte bestehen. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten, so dass der zukünftige Anteilswert gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen kann. Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse sowie Risikokennziffern getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt in Ergänzung mit dem jeweils letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Dokumente stellen die allein verbindliche Grundlage des Erwerbs dar. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese vom Adressaten mit seinem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden. Die vorgenannten Verkaufsunterlagen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos in den Geschäftsstellen der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main bzw. 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach oder der Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Anteile an Fonds dürfen nur in Ländern angeboten werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist und/oder eine Genehmigung der örtlichen Aufsichtsbehörde vorliegt. Insbesondere dürfen Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder auf Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Informationsdokument und die in ihm enthaltenen Informationen richtet sich weder an US-Bürger noch an Personen mit ständigem Wohnsitz in den USA, noch darf es in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes kann darüber hinaus auch in anderen Rechtsordnungen beschränkt sein.

Fondsverwaltung: Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., Telefon +352 451314-500, Fax +352 451314-519, E-Mail: haig-info@hauck-aufhaeuser.com, www.hauck-aufhaeuser.com.

Der jüngste Nettoinventarwert (NIW) kann über die Internetseite der Verwaltungsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft abgerufen werden.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.